

1448/J XXI.GP
Eingelangt am:31.10.2000

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Kräuter
und Genossen
an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur
betreffend Schulaufsicht Graz - Umgebung - Nord

Seit 1. September 1998 (!) ist die Funktion des Bezirksschulinspektors Graz - Nord unbesetzt. Nach der Ausschreibung der Stelle im Frühjahr 1999 hat das Assessment - Verfahren am 13. 7. 1999 die Reihung 1. Schnelzer, 2. John, 3. Kahr ergeben.

In einer Kollegiumssitzung am 3. 11. 1999 fand dieser Vorschlag eine Mehrheit und die Reihung wurde an das Bundesministerium von Frau Ministerin Elisabeth Gehrler zur Bestätigung bzw. Entscheidung weitergeleitet. Bis heute ist die Stelle der Schulaufsicht Graz - Umgebung - Nord unbesetzt geblieben und die Region wird lediglich von anderen Bezirksschulinspektoren mitbetreut. Andererseits wurden in der Zwischenzeit die Bezirke Graz - Umgebung - Süd, Radkersburg, Liezen und Hartberg mit neuen Bezirksschulinspektoren betraut.

Im Zusammenhang mit der unerklärlichen Dauer der ministeriellen Bestätigung der fachlichen Entscheidung und dem Beschluß des zuständigen schulpolitischen Kollegiums richten die unterzeichneten Abgeordneten daher an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur nachstehende

Anfrage:

1. Warum wird der Bezirk Graz - Umgebung - Nord jahrelang nicht mit einem Schulinspektor besetzt?
2. Gibt es politische Gründe, die zu der Verzögerung führen?
3. Was spricht gegen den bestgereihten Kandidaten Wolfgang Schnelzer?